

6. März 2018

---

### **Grüngutabfuhr; neue Jahresvignette erforderlich ab 13. März**

Wenn Sie den Grüngutcontainer jeweils mit Jahresvignette bereitstellen, denken Sie daran, die neue Vignette bei der Gemeindkanzlei zu beziehen und diese bis zur Abfuhr vom 13. März 2018 an Ihrem Grüngutbehälter zu ‚montieren‘.

### **Ab April wieder wöchentliche Grünabfuhr**

Ab 3. April 2018 erfolgt die Grüngutabfuhr (bis Ende November) wieder wöchentlich, bzw. jeden Dienstag. Bitte stellen Sie den Graukehrschutt wie auch das Grüngut am Abfuhrtag jeweils auf spätestens 07:00 Uhr zum Abholen bereit.

---

### **Senioren 60+ laden ein auf Mittwoch, 14. März 2018**

#### **zum Seniorentreff**

im Gasthof Adler  
Plaudern – Spielen – Spass ab 14:00 Uhr

Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten. – Fahrdienst erwünscht? Melden Sie sich auf Tel. 079 398 66 53

Die Seniorenkommission freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

---

### **Sperrgutabfuhr 24. März 2018**

Am Samstag, 24. März 2018 wird beim Sportplatz Hübel zwischen 08:00 Uhr und 10:00 Uhr wiederum Sperrgut etc. zur Entsorgung angenommen. Details (Umfang des Entsorgungsangebots, Kosten etc.) entnehmen Sie bitte dem Flugblatt, welches in die Haushalte verteilt wird oder schauen Sie nach auf [birmenstorf.ch/aktuelles](http://birmenstorf.ch/aktuelles).

Zu beachten ist im Speziellen, dass der Kulturkreis am Birmifäscht seinen letzten Kultur-Flohmarkt betrieben hat, und somit an der Sperrgutsammlung keine entsprechende ‚Abnahmestelle‘ mehr betreibt.

---

## **Erfreulicher Jahresabschluss 2017 / Schulden können reduziert werden**

Bericht der Abteilung Finanzen

### **Einwohnergemeinde**

Für das Jahr 2017 kann ein positiver Jahresabschluss vermeldet werden. Die Rechnung der Einwohnergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 646'535.

Im 2017 investierte die Gemeinde CHF 383'700 (u.a. ‚letzte Tranche‘ Kreisel Chrüz). Der Cash Flow übersteigt diese Investitionen, sodass Schulden reduziert werden konnten. Diese belaufen sich per Ende 2017 sich auf netto rund CHF 2'300'000. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass sich die anstehenden Investitionen gemäss Finanzplan auf über CHF 8'000'000 belaufen. Somit werden die Schulden in den nächsten Jahren wieder ansteigen. Zudem zeigt der neue Finanz- und Lastenausgleich (ab dem 1.1.18) für die Gemeinde Birmenstorf massiv höhere Beiträge. Folglich wird es in den nächsten Jahren immer anspruchsvoller werden, eine schwarze Null oder gar einen Überschuss zu erwirtschaften.

Der Gemeinderat verfolgt grundsätzlich eine vorsichtige Budgetierungspolitik und aktive Kostenbewirtschaftung. So fielen einige Aufwände geringer und einige Erträge etwas höher aus. Die hauptsächlichsten Abweichungen sind:

- Die Sollstellung der ordentlichen Steuern von CHF 6'818'000 für das Jahr 2017 wurde um CHF 8'000 nicht erreicht. Dafür wurden die budgetierten Nachträge aus den Vorjahren um CHF 89'000 übertroffen. Dies entspricht praktisch einer Punktlandung und zeigt auf, dass der grosse Steuermehrertrag nicht mehr so fliesst wie in den vergangenen Jahren.
- Bei den Ausgaben liegen die grösseren Einsparungen z.B. bei der Feuerwehr CHF 42'000, Tagesstrukturen CHF 25'000, Schulgelder für auswärtigen Schulbesuch CHF 80'000, berufliche Grundbildung 48'000, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe CHF 50'000, Strassenunterhalt CHF 30'000, Ausgleichsabgabe Spitalfinanzierung CHF 12'000, Rückerstattung Kanton an Deponie Halde CHF 25'000 sowie Ausgleichsabgabe Spitalfinanzierung CHF 40'000.
- Es gab aber auch Mehrausgaben wie z.B. beim Druck des Bulletin CHF 5'000, baulicher Unterhalt der Liegenschaften CHF 43'000, Lehrerbesoldungen CHF 26'000, bei den Sonderschulen CHF 56'000, Pflegefinanzierung CHF 46'000, Beitrag an Spitex CHF 27'000 oder Jugend- und Familienberatung CHF 18'000.
- Bei der Einwohnergemeinde mussten gemäss Anlagebuchhaltung über CHF 900'000 abgeschrieben werden. Der grösste Teil davon resultiert aus der Aufwertung der letzten 20 Jahre, sodass aus der Aufwertungsreserve CHF 513'500 entnommen werden darf (bis ins Jahr 2018, dann wird diese jährlich gekürzt).

### **Spezialfinanzierungen**

- Die verschiedenen Werke schliessen bis auf die Abwasserbeseitigung alle positiv ab (Wasserversorgung, Abfallentsorgung sowie Elektrizitätsversorgung)

### **Ortsbürgergemeinde / Forstrechnung**

Die Jahresrechnung 2017 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit CHF 37'078 Ertragsüberschuss

ab(Budget minus CHF 40'200). Im Ertrag der Ortsbürgergemeinde konnten zwei Entschädigungen der Axpo (Durchleitungsrecht) sowie der SBB (Dienstbarkeitsvertrag) vereinnahmt werden, welche nicht budgetiert waren. Daher ergab sich der positive Abschluss.

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2017 CHF 2'226'000 inklusive der Forstreserve von CHF 458'000. Das tiefere Darlehen gegenüber Vorjahr begründet sich mit dem Kauf der Liegenschaft an der Bruggerstrasse 17.

Der Forstbetrieb Birretholz schliesst erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss ab. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde an diesem Überschuss beträgt CHF 3'377. Im Budget war eine Aufwandüberschuss von CHF 8'500 vorgesehen. Das trotzdem ein Aufwandüberschuss in der Gesamtrechnung der Forstwirtschaft resultiert, ist darauf zurückzuführen, dass sich ein Förster der Forstgemeinschaft in die vorzeitige Pension begab. Der Kanton beteiligte sich an diesen Kosten mit 50 %, der Rest wurde anteilmässig auf die Gemeinden verteilt (nach anrechenbarer Waldfläche). Somit resultiert trotzdem ein Minus in der Forstrechnung Birmenstorf.